

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917**

14.1.1917 (No. 13)







# KLUGE HAUSFRAUEN halten LECIFERRIN stets vorrätig, um bei Schwächenzuständen, nervöser Anspannung anzuwenden

Sehr angenehm von Geschmack, zugleich Appetit befördernd. Preis M. 3.— die Flasche, auch in Tablettenform M. 2.50, bequem auf Reisen, überall erhältlich

**KONZERT**  
**Museums-Saal**  
 Dienstag, den 16. Jan. 1917, 7/8 Uhr abends  
 Geheimer Hofrat Professor  
**WILLY BURMESTER**  
 Vortragsfolge: Beethoven-Sonate, op. 24, Wieniawsky, Konzert D-moll, Haydn, Fiald, Menotti, Walzer, Willy Burmester, Gavotte, Serenade (neu), Paganini, Hexentanz.  
 Konzertflügel Steinway & Sons.  
 Karten zu 4, 3, 2, 1.50 und 1 M. bei KUNTZ, Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstr. 14  
 von 9—1 u. 3—7 Uhr

**Harmoniums**  
 in großer Auswahl, die besten Fabrikate, von 165.— M an. Teilzahlung gestattet.  
 Auf Wunsch m. Spielapparat ohne Vorkenntn., von jedem sofort spielbar, Mehrpr. 60.— M.  
**Odeon-Haus, Karlsruhe**  
 Kaiserstr. 175 :: Tel. 339

**Institut Fecht, Karlsruhe i. B., Kriegstr. 184, Telefon 3507.**  
 Gegr. 1874 von Herrn Oberleutnant a. D. A. Fecht, gründliche Vorbereitung für alle Examina, sowie Leihfrühe, Primar-, Sekundar- und Fächerexamen. Seit Sept. 1914 bestanden 57 Einjährige, 5 Obersekundaner, 16 Fähnriche, 24 Primaner, 8 Oberprimaner u. 2 Abiturienten. Damit bestanden 112 Schüler in zwei Jahren. Halbe Jahreskurse. — Aufnahme jederzeit. — Prospekte gratis. C.348

## Ademische Kriegsvorträge

Auf Anregung des Großh. Ministeriums des Kultus und Unterrichts werden in hiesigen Konzerthaus, jeweils abends 8 1/2 Uhr,

- Öffentliche Vorträge**
- halten:
- am Mittwoch den 17. Januar 1917: Herr Geh. Rat, Professor **Dr. Gothein** an der Universität Heidelberg über **„Die zukünftige Organisation der Licht- und Kraftversorgung“**;
  - am Mittwoch, den 31. Januar 1917: Herr Geh. Hofrat, Professor **Dr. Aschoff** an der Universität Freiburg über **„Leben und Sterben“**;
  - am Mittwoch, den 28. Februar 1917: Herr Geh. Hofrat, Professor **Benoist** an der Technischen Hochschule in Karlsruhe über **„Raffentransportwesen“** (mit Lichtbildern). D. 525
- Eintrittskarten zum Preise von 1.50 M., 1 M. und 50 Pf. für jeden Vortrag sind bei der Hofmusikalienhandlung von Fr. Doert, Kaiserstr. 159 (Eingang Ritterstraße), sowie an der Abendkasse zu haben.  
 Der Reinertrag ist für die Kriegswohlfahrtspflege bestimmt.

Unsere Hinterlegungskasse verzinst Einlagen bis auf weiteres mit

# 4 %

Die Verzinsung beginnt mit dem auf den Eingang des Geldes bei der Anstalt folgenden Tage

**Karlsruher Lebensversicherung**  
 auf Gegenseitigkeit  
 vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt

**Erhöhung des Einkommens**  
 durch Versicherung von Lebensrenten bei der  
**Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.**  
 Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:  
 beim Eintrittsalter (Jahre) 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75  
 jährlich % der Einlage: 7,248 | 8,244 | 9,612 | 11,496 | 14,196 | 18,120  
 Bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze. Für Frauen gelten besondere Tarife. D. 512  
 Aktiva Ende 1915: 124 Millionen Mark.  
 Tarife u. nähere Ausk. durch: Heinrich Kasten in Mannheim, Augusta-Anlage 17. Gen.-Agent Ludwig Ziegler in Karlsruhe, Westendstr. 14.

**Badischer Heimatbau**  
 — Landesauschau der Kriegsbeschädigtenfürsorge —  
**Dankagung.**  
 An Geldspenden für die badische Kriegsbeschädigtenfürsorge sind bis zum 31. Dezember 1916 weiter eingegangen:  
 a) für die Fürsorge im allgemeinen, von: durch Vermittlung F. R. S. Großherzogin Luise, Berlin, Verein der Badener 500 M. und Berlin, Bad. Militärverein 350, Karlsruhe, Verein für ev. Kirchengemeinde (Reingewinn seines Wuhlagelouzeris) 200, Haslach, Firma Galt, Eisen- und Stahlwerke 500, Karlsruhe, Frau E. F. 25, Mannheim, Sally Fall 5000, Ungenannt für Betrieb eines Wades 220, Ottoschwanden, Ev. Pfarramt 5;  
 b) für das Lazarett in Ettlingen, von: Ettlingen, Maschinenfabrik Boreng 8000;  
 c) für blinde Krieger von: Frau Prof. Bredig 10, Unterrichtsamt für Handarbeitslehrerinnen (anlässlich des Vorkurses des Sieges) gesammelt 12, Ungenannt 4, Frau E. F. 25, Gelsch, Baer 50, Frau Laura Lang (aus Goldschmidt) 140, Gesellschaft „Namenlos“ (durch Hoflieferant Stelzer) 25, Lebensbedürfnisverein 300, sämtliche von Karlsruhe; Schiltach, Frau Parrer Miller (von 2 Gebern) 20, im Feld, 14. A.-R., Stabswache, von Landwehrmann Gott 50, Sunthausen, Frauenverein (Sammlung) 79.15, Flebingen, Ev. Pfarramt (Opfer aus Kriegsbekunden) 30, Haslach, Firma Galt, Eisen- und Stahlwerke 500, Bahr, Fabrikant Alfred Dahlinger 50, Schopfheim, Ev. Stadtpfarramt (Sammlung der 7. und 8. Mädchenklasse der Volksschule) 15.50;  
 d) für den Stellenanzeiger (Arbeitsnachweis) von: Bad Nauheim, M. Gabriel Bwe. 10; zusammen 15 902,85 M.  
 Allen Gebern herzlichen Dank! Um weitere Gaben wird gebeten. Geldspenden wollen dem Postkonten des Landesauschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge, Nr. 7247 Postfachamt Karlsruhe, oder mit dem Vermerk „Für Kriegsbeschädigte“ der Badischen Bank in Karlsruhe, Postkonten Nr. 3010, der Rassenverwaltung des Landesvereins vom Roten Kreuz in Karlsruhe, oder den sonstigen Sammelstellen des Badischen Heimatbaues überwiesen werden.  
 Karlsruhe, den 1. Januar 1917.  
 Der Vorsitzende: Dr. Veder, Geh. Ob.-Reg.-Rat. Der Geschäftsführer: Dr. Ritter, Ministerialrat

**Redfackeln**  
**Wachsfackeln**  
 fabriziert für Gemeinden und Feuerwehre C.397  
**Gerhard Steiger, Rinsheim i. Bad.**

**Bürgerliche Rechtspflege.**  
**a. Streitige Gerichtsbarkeit.**  
 L. 839. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Grete Raffertin, Gutsbesitzerin in Karlsruhe, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die etwa nicht verwendbaren Vermögensgegenstände bestimmt auf **Dienstag, 13. Februar 1917, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestr. 2, Eingang II, 1. Stock, Zimmer 8. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverfahrens wurden auf 637 M. festgesetzt.  
 Karlsruhe, 9. Januar 1917.  
 Gerichtsschreiber **Großh. Amtsgerichts A. 2.**

L. 843. Überlingen. Es wird im Konkursverfahren über das Vermögen des Hans Huboldts, Oberingenieur in Ruffdorf, eine Versammlung aller Konkursgläubiger einberufen zur Beschlussfassung über den Antrag des Konkursverwalters vom 6. Januar 1917 wegen Überlassung des Erlöses aus dem Grundstück des Gemeinschuldners an die Konkursmasse der Firma Bagg & Co. auf **Sonntag, den 3. Februar 1917, vormittags 11 Uhr,** im Schöffensaal in Überlingen.  
 Überlingen, 10. Januar 1917.  
**Großh. Amtsgericht.**

**Strafgerichtspflege.**  
 L. 840. 321 Karlsruhe. Der am 27. November 1893 in Mannheim geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft gewesene Karl Heinrich Winkgen, zur Zeit unbekanntes Aufenthaltsort, wird beschuldigt, daß er als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Landesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen

gem Alter sich außerhalb des Landesgebietes aufgehalten habe, indem er das Gebiet des deutschen Reiches im Jahre 1907 verließ und seitdem nicht zurückkehrte. Bezogen gegen § 146 Ziffer 1 R. St. G. B. Derfelbe wird auf Anordnung des Großh. herzoglichen Amtsgerichts auf **Dienstag, 27. März 1917, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großherzoglichen Schöffengericht in Karlsruhe, Akademiestr. Nr. 2a, II. Stock, Zimmer Nr. 10/12, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 473 der Strafprozeßordnung von dem Zivilvorstehenden der Expedition in Mannheim vom 30. November 1916 ausgestellten Erklärung beurteilt werden.  
 Karlsruhe, 9. Januar 1917.  
**Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts C. 2.**

**Verchiedene Bekanntmachungen.**  
 Die Fürstlich Fürstbergischen Anstaltsgabe für 1917 ist zu vergeben. Die Bürgermeisterämter der ehemals Fürstlich Fürstbergischen Gemeinden werden mit Bezug auf die ihnen feierzeitlich mitgeteilte Stützungs-urkunde vom Jahre 1854 eruchtet, den zur Verwertung Benutzen hiervon gef. Eröffnung zu machen, damit sie ihre Eingabe mit den vorgeschriebenen Zeugnissen längstens bis 1. März d. J. bei den betreffenden Fürstlichen Rentämtern einreichen. D. 532

**Jagd-Verpachtung.**  
 Großh. Forstamt Gengenbach verpachtet in öffentlicher Versteigerung zweimal am **Mittwoch, den 24. Januar 1917, vormittags 10 Uhr,** auf seinem Geschäftszimmer die Jagd in den auf den Gemarkungen Reichenbach und Schwaibach, sowie in den auf Gemarkung Nordrach gelegenen vorbereden Domänenwaldungen nebst dem daran anstehenden ärztlichen landwirtschaftlichen Gelände mit zusammen 1174 ha in einem Bezirke, und zwar für die Zeit vom 1. Februar 1917 bis 31. Januar 1923. L. 842. 21 Die nähere Beschreibung des Jagdbezirks und die Pachbedingungen liegen beim Forstamt zur Einsichtnahme auf.

P.T. Ab heute P.T.

Palast-Theater Herrenstraße 11  
 Waldemar Psilander  
 Alleiniges Erstaufführungsrecht Serie 1917  
 in dem dreiaktigen Schauspiel  
**„Der Schicksals-Pfeil“**  
 Eine Episode in 2 Akten  
**Ein echt Deutscher Sieg**  
 Aus dem großen Krieg  
 In der Titelrolle: **Paul Heidemann**  
 Zum gef. Besuche ladet ergebenst ein **Friedrich Schulten**  
 Palast-Theater, Herrenstraße 11  
 1/2 Minute von der Elektrischen Haltestelle Herrenstraße

**Das Allerbeste von Federn**  
 hat H. Heese, Dresden, Schöffelstr.  
 Illustr. Preis. frei. Ausw. geg. Referenzen oder Stempelbe.  
 Auch Reiter, Boas, Stofas.

Soeben erschien:  
**Erinnerungsschrift**  
 an  
**Frau Oberin Anna Schneemann**  
 36 Jahre Leiterin des Großh. Viktoria-Pensionats Karlsruhe  
 Preis 40 ₭  
 Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe